

Blancho: Steinigung ist ein „Wert des Islam“

✘ Der Präsident des Islamischen Zentralrats der Schweiz (IZRS), Nicolas Blanco, hat bei Schweizer Politikern [Empörung und Entsetzen ausgelöst](#), als er in der Sendung „Arena“, statt sich von Steinigungen zu distanzieren, anmerkte, diese gehörten zur islamischen „Glaubensfreiheit“ ([PI berichtete](#)). In einem [Interview der Zeitung „Sonntag“](#) erklärt Blanco, die Steinigung sei für ihn als Muslim „ein Bestandteil, ein Wert meiner Religion“.

Er sei jedoch „bei den gegebenen Umständen in der Welt und in der Schweiz nicht umsetzbar“. Diese gegebenen Umstände (das bestehende Gesetz) sollen darum ja auch geändert werden. Blanco [vergleicht den „Wert“ der Steinigung](#) mit dem katholischen Zölibat und dem jüdischen Talmud. Weil der Extrem-Moslem befürchtet, vom bösen Schweizer Staat überwacht zu werden, will er den Chef des Datenschutzes in seine Moschee nach Biel einladen.

Nicolas Blanco zu überwachen, wäre ja auch völlig abwegig, zumal der Mann [direkte Beziehungen zur Al Kaida](#) pflegt. Blanco gründete 2005 mit einem Al Kaida-Kumpel eine Firma, gegen den die Bundesanwaltschaft im damals größten Terrorismus-Verfahren der Schweiz ermittelte. Sogar CVP-Parteipräsident Christophe Darbellay meinte, er würde Blanco am liebsten „ausschaffen“ – aber bei einem zum Rechtglauben konvertierten Schweizer geht das schlecht.